Zucht Actias luna („Luna Moth“)

Rechtschreibfehler nicht beachten, Informationen gerne ergänzen/verbessern ☺



Allgemeines

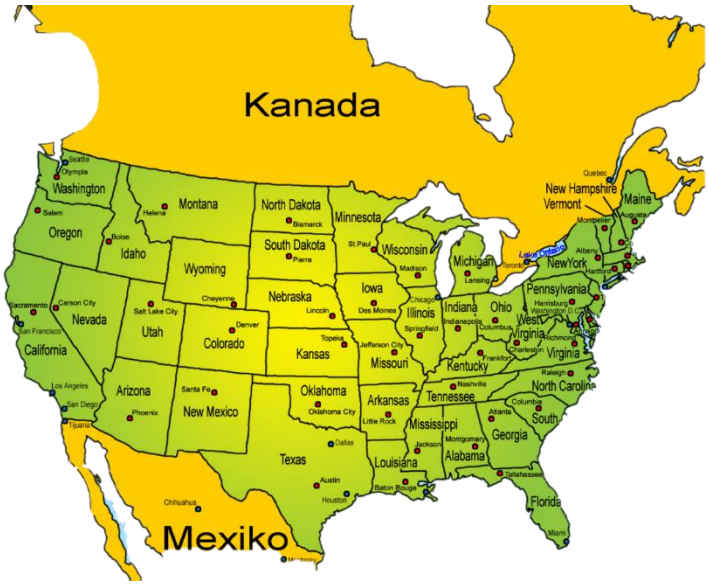
Wissenschaftlicher Name: *Actias luna* (LINNAEUS, 1758)

Familie: Saturniidae

Verbreitung:

Nordamerika
Kanada, USA

Kanada und den angrenzenden Staaten der USA in einer Generation von Ende Mai bis Anfang Juli. Im Süden Michigans fliegt eine Generation von Juni bis Anfang Juli, in günstigen Jahren mit einem frühen Frühling fliegen die Tiere schon ab Mitte Mai, wodurch eine zweite Generation möglich ist.
Weiter südlich treten zumindest drei Generationen auf.
In Louisiana kann man die Art das ganze Jahr über beobachten
Quelle: Wikipedia







Futterpflanzen:
Benutzung bei der Zucht

- Juglans regia (Walnussbaum)
- Betula (Birke)

Bevorzugtes Klima: gemäßigt, Raumtemperatur

Die Zucht – eigene Erfahrung

(Ferrari Anna-Lena Juni / Juli 2022)
Nicht jede Zucht verläuft gleich – dieser Bericht ist aus meinem Zuchtversuch erfasst

Herkunft der Eier/Raupen/Falter: unbekannt, Nachzucht
Futterpflanze der Raupen: Walnussbaumblätter



Paarung/Eiablage: direkt nach einem halben bis einem Tag nach dem Schlupf
(Für weitre Infos, bitte um Eigenrecherche)





Fütterung der Falter: keine Fütterung, keine Saugrüssel vorhanden

Raupenstadien – ungefähr (kann auch länger andauern)**:**
Entwicklung im Ei

- **5-7 Tage**

L1-Stadium (vom Schlüpfen aus dem Ei bis zur 1. Häutung)

- **4-6 Tage**

L2-Stadium (ab 1. Häutung)

- **5-8 Tage**

L3-Stadium (ab 2. Häutung)

- **5-8 Tage**

L4-Stadium (ab 3. Häutung)

- **5-10 Tage**

L5-Stadium (ab 4. Häutung bis Ende der Nahrungsaufnahme)

- **7-10 Tage**

Präpuppen-Stadium (Ende des Fressens, Verfärbung und zum Kokon „spinnen“)

- **4-6 Tage (Weibchen benötigen etwas länger bei der Entwicklung im Kokon / „beim Aushärten“)**

„Einige Raupen haben sich bereits nach 3 bis 4 Wochen verpuppt, manche erst nach 5 Wochen“

Verpuppung:
Vom spinnen des Kokons bis zur fertigen Puppe 4-6 Tage
Schlupf der Falter:
bereits nach 20 Tagen

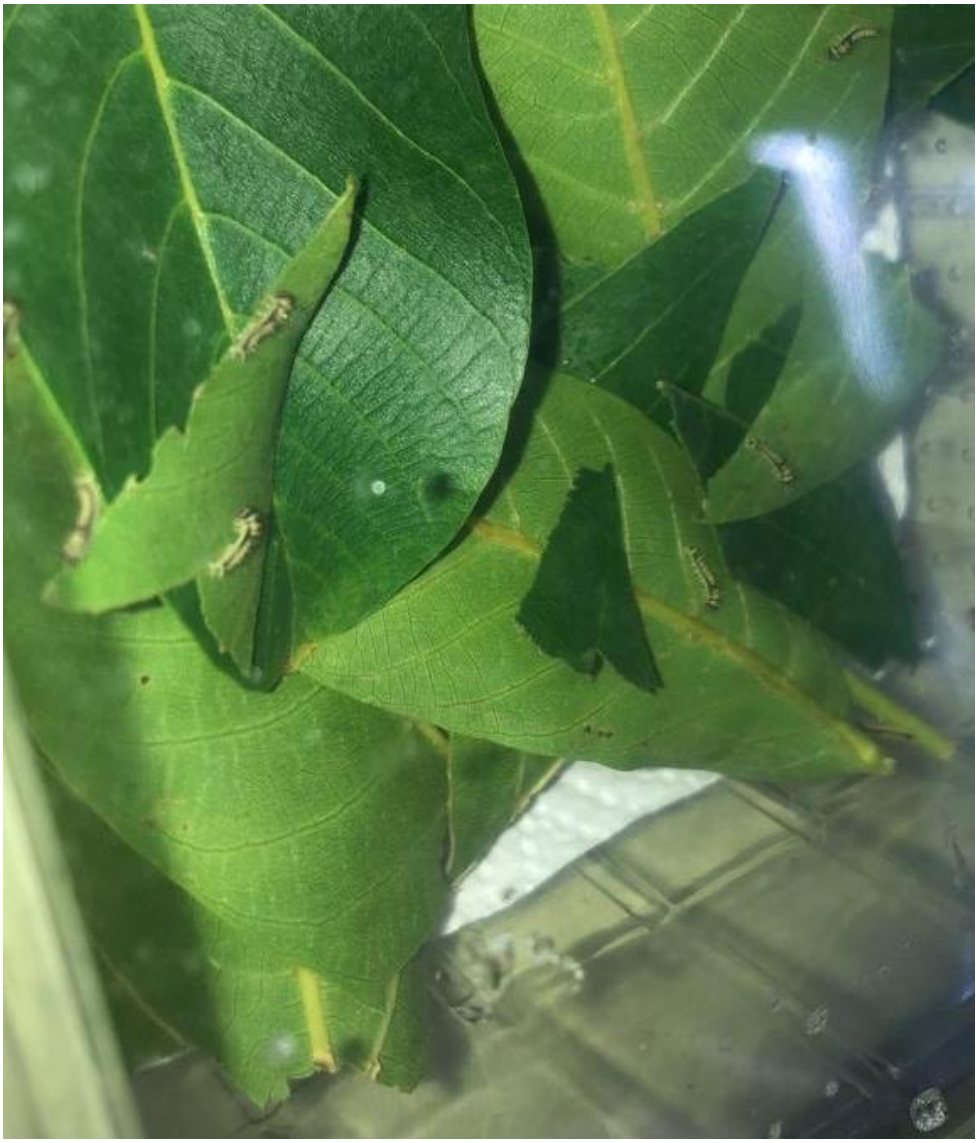
Temperatur:
Haltung der Falter bei erhöhter Zimmertemperatur über 21 Grad, Sommertemperaturen
Luftfeuchtigkeit ohne Achtsamkeit ab und zu Sprühnebel mit Lüftung am Fenster

Bericht

Die **L1 Raupen** hatte ich von einer befreundeten Züchterin erhalten.

Die kleinen Raupen fraßen schon fleißig – ich fütterte die ganzen Raupen mit Walnussbaum-Blättern. Diese nahmen sie sehr gut an. Außerdem sprühte ich jeden Tag ein wenig Wasser, da die Raupen trinken.
Wichtig: keine nassen Blätter anbieten…

Die kleinen Raupen hatte ich in verschiedenen Heimchen Boxen aufgeteilt.



Die nächsten Tage fütterte ich ganz normal weiter, dann häuteten sich auch schon die Ersten. Bei dieser Häutung sollte man sie nicht stören!

Bemerkungen:

Zu den Raupen L1 bis L5: **Die Zucht ist sehr einfach.** Die Raupen sind pflegeleicht, da die Blätter so groß sind.
Man sollte mindestens alle 2 Tage, am besten jeden Tag den Kot der Raupen entfernen – so können Krankheiten verhindert werden!

Die Raupen sehen in **fast** allen Stadien gleich aus, die grüne Farbe wird bis zum Schluss beibehalten.
Im letzten Stadium fressen sich die Raupen reichlich satt, so kommt die weiße Farbe (zwischen den Einkerbungen) der Raupen sehr zum Vorschein.



Raupen in verschiedenen Stadien, es kommt immer vor – dass einige Raupen bei der Entwicklung ein wenig hinterher sind.



Versuch auf Birke, hat funktioniert – habe allerdings danach wieder Nuss gefüttert, da die Blätter der Birke zu klein sind und dadurch mehr Aufwand entsteht.

Zu der Präpuppe: Die L5 Raupen sind jetzt nun überwiegend **rötlich,** ein Zeichen „sie sind **verpuppungsbereit**“. Die L5 Raupen hatte ich im Gazekäfig. Sie hatten sich immer in einem Blatt eingesponnen, dieses trennte ich dann sorgfältig ab und legte es in einem Kasten.
Auch in dieser Phase ist es wichtig, die Raupen nicht zu stören!



Vor dem einspinnen wird auch noch das übrige Farbmittel ausgeschieden.



Die Raupe verliert an „Volumen“…und nach 4-5 Tagen Präpuppe konnte ich die fertige Puppe auffinden.
Verpuppung: Die Raupen verpuppen sich in einem Blatt und fangen an ihren Kokon zu spinnen, Dauer ca. einen Tag. Die Verwandlung zur Puppe dauert ca. drei Tage. Die Puppenruhe beträgt um die 20 Tage.



Hygiene: Keine Desinfektion nur Futter und Küchenpapier jeden Tag gewechselt. Den Kot natürlich überall entfernt. So kann auch kein Schimmel entstehen!

Ausfälle: Raupen unter 10%

Behandlung der Puppen: Die Puppen lagen in meinem Zimmer, im Schrank also dunkel bei Zimmer-Temperaturen um die 20 Grad gelagert.
Bei mir haben die Puppen nicht überwintert und sind geschlüpft.

Schlüpfen der Falter: Lebenserwartung der Falter ca. 7+ Tage. Bereits an der Größe der Puppen können männliche (etwas kleiner) und weibliche leicht unterschieden werden.

Achtung: Der Versand von Kokons sollte dringend und schnell erfolgen!!



Kokons, Actias luna



fertige ausgehärtete Puppe



unfertige Puppe

Männchen **Weibchen**





Parasitierung von Freilandraupen: Bei meinen Raupen/Puppen kamen keine Parasiten vor, da sie in Gefangenschaft gezogen wurden – es wurde auch kein Parasit durch das Futter eingeschleppt.





Die geschlüpften Falter suchen sich nun einen Platz um die Flügel aufzupumpen. Hier sollte man sie ebenfalls **2-4 Stunden** nicht stören, vor allem **nicht anfassen**.